

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/07/2013

über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses am 13.11.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:31 Uhr
Ende der Sitzung : 22:39 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marleen Möller

Stadtverordnete

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Burmeister

Herr Eckehard Knoll

i. V. f. BM Wriggers

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Frau Sybille Ott

i. V. f. StV Brandt

Frau Sibylle von Rauchhaupt

i. V. f. StV Stukenberg

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Peter Egan

Frau Mandy Florczik

KIJUB

Frau Lara Gerecke

KIJUB

Verwaltung

Herr Michael Sarach

ab 20:35 Uhr bis 22:15 Uhr

Frau Annette Kirchgeorg

Herr Hauke Schmidt

Herr Jan Richter

Herr Heinz Baade

bis 22:28 Uhr

Frau Gudrun Klein

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Herr Michael Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heino Wriggers

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/06/2013 vom 11.09.2013
5. Waldjahresplanung 2013/2014
6. Wärmeversorgung im Wohngebiet Ahrensburger Redder - Kündigung des Gestattungsvertrages mit der E.ON Hanse Wärme GmbH **2013/128**
7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2013/101**
8. Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen - Haushaltsberatung für den Haushalt 2014 - Kosten öffentliche Grünpflege 2012 **AF/2013/004**
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
10. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Verbots von Zirkussen mit Wildtieren in Ahrensburg **2013/107**
11. Kenntnisnahmen
 - 11.1 Blumenkübel auf dem Rondeel
 - 11.2 Reinigung der Gedenktafel in der Grünanlage Große Straße
 - 11.3 Bebauungsplan Nr. 93 "Ohlendamm"
 - 11.4 Abschreibung Moorwanderwegbrücke
 - 11.5 Sturmschäden
 - 11.6 Luftmessbericht
 - 11.7 Methanuntersuchung Grundschule Am Aalfang
 - 11.8 Ergänzungsantrag Klimaschutzkonzept für die Stadt Ahrensburg

- 12. Verschiedenes
- 12.1 Gewässerschutzbericht
- 12.2 Bäume in den Straßen "Am Hopfenbach" und "Weizenkoppel"
- 12.3 Beschlusscontrolling
- 12.4 Alte Tennisplätze im Auetal
- 12.5 Begrünung Klaus-Groth-Straße
- 12.6 Skateranlage
- 12.7 Naturdenkmal Baum
- 12.8 Sitzung des Umweltausschusses auf dem Friedhofsgelände
- 12.9 Mülleimer auf dem Wanderweg "Grauer Esel"

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Umweltausschusses begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Fleischer moniert, dass nicht alle Vorlagen der heute behandelten Tagesordnungspunkte für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Mitglieder von der Bürgerinitiative „Ahrensburger Kamp“ stellen sich vor und nehmen Bezug auf TOP 7 „Wärmeversorgung im Wohngebiet Ahrensburger Redder – Kündigung des Gestattungsvertrages mit der E.ON Hanse Wärme GmbH“. Sie stellen sich für Rückfragen zur Verfügung.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Verwaltung bittet, den TOP 6 „Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Verbots von Zirkussen mit Wildtieren in Ahrensburg“ nach hinten zu verschieben und unter TOP 10 zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt der mit Einladung vom 31.10.2013 versandten Tagesordnung mit der einen Änderung zu.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. UA/06/2013 vom 11.09.2013

Einem Ausschussmitglied ist aufgefallen, dass die Vortragenden im Protokoll des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss namentlich erwähnt werden. Der Ausschuss äußert den Wunsch, Beiträge namentlich zu kennzeichnen.

Anmerkung der Verwaltung:

Entsprechend der Vorgaben des Ältestenrates in der Sitzung vom 04.03.2013 sind Verlaufsprotokolle zu fertigen. Verlaufsprotokolle geben den wesentlichen Ablauf der Sitzung mit den Argumenten pro und contra, Anträge, Abstimmungsergebnisse etc. wieder und nicht die einzelne Namensgebung.

Ein Ausschussmitglied beanstandet, dass die Anfrage AF/2013/004 „Kosten öffentliche Grünpflege 2013“ von Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht mit auf die Tagesordnung der Sitzung vom 11.09.2013 genommen wurde. Es bittet um Korrektur des 3. Absatzes in TOP 3 (Streichung des 2. Halbsatzes „... da diese der Verwaltung nicht rechtzeitig zum Termin der öffentlichen Bekanntmachung vorlag.“)

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage ist fälschlicherweise von der Verwaltung nicht mit auf die Tagesordnung genommen. Unter TOP 12.10 wurde darauf hingewiesen, dass eine ausführliche Behandlung der Thematik in der Sitzung am 13.11.2013 erfolgen wird.

Es wird nachgetragen, dass Frau Sibylle von Rauchhaupt als stellvertretendes Mitglied von der Ausschussvorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten in ihr Amt eingeführt wurde.

Weitere Einwände bestehen nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

5. Waldjahresplanung 2013/2014

Die Verwaltung begrüßt als Gast Herrn Szczodrowski, der als Förster seit 2010 für die Landwirtschaftskammer die Ahrensburger Waldflächen betreut. Er gibt einleitend zunächst einen Überblick über die Baumartenzusammensetzung im Forst Hagen. Von ca. 290 ha stadt-eigenen Waldflächen werden rd. 244 ha bewirtschaftet. Das abgelaufene forstliche Wirtschaftsjahr (01.10.2012 – 30.09.2013) sah einen Holzeinschlag von 640 Festmeter (FM) vor. Hiervon sind bisher jedoch lediglich 400 FM Holz geschlagen worden, da nicht alle ursprünglich geplanten Maßnahmen umgesetzt worden sind. Das Sturmtief Christian hat jedoch 50 bis 70 weitere FM durch Einzel- und Kleingruppenwürfe erbracht. Betroffen waren überwiegend Fichten und Lärchen.

Gemäß Forsteinrichtungswerk können jedes Jahr durchschnittlich 830 FM nachhaltig genutzt werden. Deshalb sind in diesem Herbst bereits umfangreiche Durchforstungsarbeiten durchgeführt worden. Nach Abzug aller Kosten wird ein Gewinn von ca. 6.090 € erzielt.

Herrn Szczodrowski berichtet weiter über die Voranbauten in Abteilung 1 c und 4 d, die noch mit Kulturkosten zu Buche schlagen. Die mit Bergahorn, Kirsche und Rotbuche unterpflanzten Flächen entwickeln sich gut. Durch den Befall mit Borkenkäfern (Buchdrucker) mussten jedoch ungeplant auch gruppenweise „Nester“ mit weiteren Fichten eingeschlagen werden. Rechtzeitig eingeschlagen können auch von Borkenkäfern befallene Stämme als Bauholz verkauft werden, da die Käfer nicht das Kernholz zerstören. Wünschenswert wäre eine Nutzung der Fichten im Alter von 70 bis 90 Jahren, bevor ein Rotfäulebefall zu einer Entwertung des Holzes führt. Die Niederschlagsmengen und Bodenverhältnisse in Schleswig-Holstein sind für Fichten nur sehr bedingt geeignet. Die Art ist nur im Mittelgebirge standortgerecht. Nachgepflanzt werden im Forst Hagen aus Naturschutzgründen nur Laubholzarten, deren Kultur jedoch auch erheblich stärker gefördert wird als die Nadelholzanpflanzung.

Zurzeit werden mit Fichte gute Bauholzpreise erzielt. Beim Laubholz können in Ahrensburg jedoch nur niedrigere Qualitäten genutzt werden, z. B. für Parkett oder Brennholz. Bei Neuanpflanzungen wird versucht, ein möglichst breites Spektrum an Baumarten zu verwenden, um besser für den Klimawandel gewappnet zu sein.

Bodenuntersuchungen an 4 Stellen im Forst Hagen haben ergeben, dass die im Zuge der letzten Kompensationskalkung im Jahr 2007 ausgebrachten Kalkmengen bereits aufgebraucht worden sind und eine erneute Kalkung dringend geboten ist. Vorgesehen sind etwa 3 t Material pro Hektar auf ca. 40 ha Fläche im Forst Hagen. Dabei sollen gezielt die Nadelholzbestände per Hubschrauber versorgt werden, da deren hoher Ligningehalt besonders stark zur Bodenversauerung beiträgt. Auch in absehbarer Zeit für Unterpflanzungen vorgesehene Bestände sollen bearbeitet werden. Das landesweit für 500 ha Wald ausgeschriebene Programm wird zu 90 % der Nettokosten gefördert. Da die Förderrichtlinien (ELER-Programm) in diesem Jahr auslaufen und das neu auszuarbeitende Programm voraussichtlich zu einer Einschränkung der Fördermöglichkeiten führen wird, war die rechtzeitige Beantragung sinnvoll.

Anschließend erfolgt ein Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2013/2014. Der durchschnittlich zulässige Holzeinschlag wird aufgrund der Bestandsstruktur und zur Schonung des Unterwuchses erneut nicht ausgeschöpft werden. Geplant ist ein Einschlag von 420 Festmetern.

Von den Ausschussmitgliedern werden noch einige Verständnisfragen gestellt, insbesondere wird auf Unterhaltungsmaßnahmen in Bezug auf den Wegebau eingegangen. Im Verlauf des Alfred-Rust-Wanderweges wurden Wegeabschnitte ausgebaut bzw. saniert.

Die Verwaltung berichtet, dass als Ersatzaufforstung für die Waldumwandlung des Schulwäldchens am Reesenbüttel bereits Neuwaldflächen, an der Ewigen Weide (1,5 ha) und am Hof Dänenteich (1,0 ha) aufgeforstet wurden. Da insgesamt 6 ha Neuwald geschaffen werden müssen, stehen weitere Aufforstungen an. Die kommende Neuwaldfläche liegt am Beimoorwald.

Dem Protokoll liegen folgende Anlagen bei:

Anlage 1: Wirtschaftsplan für den Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014

Anlage 2: Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben 2012

Anlage 3: Baumartenkarte

**6. Wärmeversorgung im Wohngebiet Ahrensburger Redder
- Kündigung des Gestattungsvertrages mit der E.ON Hanse Wärme
GmbH**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Es wird ohne Aussprache über den
Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Es wird ohne Aussprache über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen - Haushaltsberatung für den Haushalt 2014 - Kosten öffentliche Grünpflege 2012

Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage der Bündnis 90/DIE GRÜNEN Stellung.

Die Stellungnahme liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

In der anschließenden Beratung wird vonseiten der Ausschussmitglieder insbesondere auf die Erzielung von Gewinnen im Bereich des Bauhofes, den Personalbedarf, das Controlling im Bereich der Grünflächenpflege und auf die freiwillige Aufgabe Laubbeseitigung auf Gehwegen an Straßen eingegangen. Im Verlauf der Diskussion wird festgestellt, dass im Bauhof beträchtlich Personal abgebaut worden ist. Um den Pflegezustand sowohl verwaltungstechnisch als auch kontrollmäßig zu halten, fehlen sowohl im Rathaus als auch auf dem Bauhof jeweils eine Stelle.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass zukünftig beim Bauhof eine neue 5. Grünkolonne erforderlich ist, um die Grünpflege in den Neubaugebieten Ahrensburger Redder, Buchenweg und Erlenhof zu bewerkstelligen.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass man bei den Stadtbetrieben Ahrensburg bzw. im Werkausschuss überlegt, die Grünflächenpflege im Bereich Erlenhof an Externe zu übergeben. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass bei einer derartigen Lösung Personalkapazitäten für die Erfüllung der Auftragsgeberfunktion geschaffen werden müssen.

Es wird angefragt, ob die Auswertung der Kosten öffentliche Grünpflege so detailliert durchgeführt werden kann wie in der Anfrage 2013/004 gefordert. Die Verwaltung erwidert, dass kein Personal zur Verfügung steht, um die Auswertung in diesem Umfang durchzuführen.

9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Vorab weist die Ausschussvorsitzende darauf hin, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss über den Erlass der Haushaltssatzung 2014 erfolgen wird, da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht.

Die Verwaltung weist auf Maßnahmen hin, die nicht in die Finanzplanung bis 2017 aufgenommen wurden.

54110.0900034 – Anlage der Grünflächen im Gewerbegebiet Beimoor-Süd (B-Plan Nr. 82)

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Erschließungsmaßnahmen im oben genannten Gewerbegebiet noch abgeschlossen werden müssen. Es fehlen die Grünanlage des Nord-Süd-Grünzugs (Beimoorweg bis Schützenhaus) sowie entlang der Nordseite des Ostringes und diverse Straßenbäume.

Produkt 55110 – Realisierungskonzept Schlosspark – Aue – Innenstadt

Das Produkt 55110 wurde aus dem Haushaltsentwurf ganz herausgenommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.10.2004 setzt die Stadt in Schritten die Gestaltung der Innenstadt, der Umgebungsbereiche des Schlosses und des Auetals bis zum Anschluss an das Gewerbegebiet Beimoor-Süd mit einem Rahmenplan für die Grün- und Freiflächen um. Die Projekte Gutshof und Große Straße sind abgeschlossen. Nicht abgeschlossen sind 7 Projekte: Schlosspark, Stadtterrasse/Neue Wache, Aue-Mitte/Kastanienallee, Aue-Süd/Fannys Teich, Alter Markt, Große Straße-Nord, Aue-Nord/Bauernbrücke (siehe Beschluss des Umweltausschuss und BPA vom 19.09.2007).

55100.0900009 – Gestaltung der Freiflächen Stormarnplatz

Die Maßnahme wurde auf das Jahr 2018 verschoben.

Produkt 56100 – Hinweis auf den Stellenplan:

Die im Stellenplan 2013 vom Hauptausschuss abgelehnte neue Stelle für das Sachgebiet Landschaftsplanung/Grünflächen ist im Entwurf des Stellenplanes 2014 nicht wieder aufgenommen worden. Der Umweltausschuss hatte sich seinerzeit positiv zu der Stelle geäußert (s. Umweltausschuss-Protokoll vom 21.11.2012).

Anschließend wird auf die vorliegenden Anträge eingegangen.

Antrag AN/051/2013 – Schaffung einer Discgolf-Anlage

Frau Gerecke vom Kinder- und Jugendbeirat erläutert den Antrag. Bei Discgolf handelt es sich um eine neue Trendsportart. Dabei wird eine Frisbeescheibe über eine bestimmte Entfernung in spezielle Körbe geworfen. Mit den Frisbeescheiben werden Strecken von über 100 m überwunden. Für die Ausübung dieser Sportart ist die Wiese am Schäferweg/Kastanienallee vorgesehen. Eine Discgolfbahn kreuzt jedoch den Wanderweg. Die Gruppe, bestehend aus Ahrensburger Jugendlichen, hat angeboten, dem Umweltausschuss die neue Trendsportart vorzustellen. Anlagen sind bereits in der City Nord und auf dem Gelände des Jugendhauses Lütjensee vorhanden.

Es wird eine Gefahr für Spaziergänger und den angrenzenden Kinderspielplatz gesehen. Die Verwaltung würde gern noch einmal die Sicherheitsaspekte erörtern.

Ein Ausschussmitglied bittet darum, eine Stellungnahme vom TÜV einzuholen. Dabei sollen insbesondere die Sicherheitsaspekte als auch die Eignung der Örtlichkeiten untersucht werden.

Sollte die Prüfung positiv ausfallen schlägt Herr Sarach vor, die Maßnahme aus dem laufenden Haushalt zu bezahlen. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

Antrag AN/054/2013 – Marstallwanderweg und Freiraumplanung

Ein Ausschussmitglied erläutert den Antrag.

Anschließend wird über die einzelnen Maßnahmen gesprochen.

Marstallwanderweg

Der Arbeitskreis „Gartenhölzer“ ist am 16.07.2009 an die Stadt herantreten, die zentrale Fußwegeverbindung hinter dem Marstall gehfreundlicher zu machen, zu verschönern und insbesondere für Kinder und Senioren attraktive Angebote zum Aufenthalt zu machen. Die hierfür im Haushalt 2010 beschlossenen Mittel in Höhe von 60.000 € wurden im 1. Nachtrag 2010 wieder gestrichen.

Einige Ausschussmitglieder sehen keinen Bedarf, den Wanderweg weiter auszubauen, insbesondere mit dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Wanderweg schlecht an die diversen Seitenstraßen angebunden ist und dass der Initiative der Gartenhölzer bereits in 2010 positive Zustimmung signalisiert worden ist.

Produktsachkonto 55100.5431010 – Freiraumplanung

Die Verwaltung berichtet, dass das Produktsachkonto z. B. die Vorplanung und genaue Kostenschätzung für die Moorwanderwegbrücke beinhaltet. Aus diesem Budget werden keine Veranstaltungen geplant.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass die Verwaltung die Maßnahmen näher beschreiben und eine gängigere Formulierung finden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich um die Einrichtung eines Kontos für allgemeine Planungskosten für die öffentlichen Grün- und Freiflächen, vergleichbar mit dem PSK 51100.5431010 für die Stadtplanung und PSK 54100.5431010 für die Straßenplanung.

Die Mittel sind notwendig für die Planungen und Kostenschätzungen bei Maßnahmen, die von der Verwaltung nicht selber erledigt werden können. Sie dienen der Vorbereitung von Beschlüssen der städtischen Gremien und zur qualifizierten Vorbereitung von Haushaltsansätzen.

Z. B. müssen in den nächsten Jahren mehrere Wanderwegebrücken saniert werden.

Als Formulierung im Haushaltsplan, Seite 259 unter Bemerkungen zu PSK 55100: 2014 Kto. 5431010: 10.000 € für „Freiraumplanung zur Vorbereitung von Sanierung und Neubau von Grünflächen und ihrer Infrastruktur“.

Antrag AN/048/2013 – 55100.5221000 – Unterhaltung der Parkanlagen durch Dritte

Ein Ausschussmitglied stellt kurz den Antrag vor.

Die Verwaltung nimmt hierzu Stellung. Die Stellungnahme liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in 2014 die Entsorgung Grünabfälle neu ausgeschrieben werden muss. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten wesentlich erhöhen und der Haushaltsansatz benötigt wird.

Antrag AN/050/2013 – PSK 42400.0900002 – Schaffung eines Sportparks Beimoor-Süd – Planungskosten

Die Verwaltung weist darauf hin, dass seit langem bekannt ist, dass mittel- bis langfristig das Sportgelände verwirklicht werden sollte. Für die Vorplanung mit Kostenschätzung wurden Planungsmittel in Höhe von 45.000 € für 2014 neu angemeldet. Erst danach kann der B-Plan Nr. 82 geändert werden. Dies ist einerseits Voraussetzung für die B-Plan-Änderung, andererseits für die weitere Haushaltsplanung.

Für die zukünftige Realisierung des Sportparkes ist die Änderung des B-Planes Nr. 82 und Flächennutzungsplanes notwendig.

Ein Ausschussmitglied erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen, das Projekt zurückzustellen.

PSK 55500.0232000 – Ersatzforstung Schulwald Am Reesenbüttel

Die Verwaltung berichtet, dass per Beschluss der Wald in einen Park umgewandelt wurde. Hierfür müssen noch umfangreiche Ersatzaufforstungen vorgenommen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schlägt die Ausschussvorsitzende vor, die Haushaltsberatungen und den Haushaltsbeschluss in einer Sitzung am 04.12.2013 fortzuführen und dafür die Sitzung am 11.12.2013 ausfallen zu lassen. Über diesen Vorschlag stimmt der Ausschuss ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss des Verbots von Zirkussen mit Wildtieren in Ahrensburg

Herr Sarach erläutert anhand der rechtlichen Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.08.2013 „Verbot von Zirkussen mit Wildtieren“ den von ihm eingelegten Widerspruch.

Die Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung und lässt eine Stellungnahme von Herrn Kümpel-Jurgenowski zu.

Herr Kümpel-Jurgenowski bezieht sich auf eine von ihm gefertigte Stellungnahme vom 23.09.2013. Insbesondere wird eingegangen auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und der damit verbundenen Rechtsprobleme. Die Ausführungen liegen der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 23.09.2013, STV/07/2013, Pkt. 7 bei.

Der Sitzungsverlauf wird anschließend wieder aufgenommen.

Ein Ausschussmitglied beanstandet, dass sich die Stellungnahme der Verwaltung auf hessisches Recht bezogen hat und bittet, eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht in Kiel einzuholen.

Herr Sarach informiert, dass von der Verwaltung alle rechtlich relevanten Sachverhalte abgeprüft wurden.

Von der Verwaltung wird noch einmal auf die Vergabe der Grünflächen auf dem ehemaligen Spielfeld des Stormarnplatzes, u. a. an Zirkusse eingegangen.

Dem Protokoll liegen folgende Anlagen bei:

Anlage 1: Wortbeitrag der Verwaltung

Anlage 2: Plan des Stormarnplatzes

Anlage 3: Antrag auf Nutzung des Stormarnplatzes bei mehrtägigen Veranstaltungen

Anlage 4: Vorlage Nr. 2013/107

Nach heftiger Diskussion einigt sich der Umweltausschuss, dass keine rechtliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht Kiel mehr eingeholt werden soll. Man kommt überein, dass der FB II.0 hinreichend Stellung zu diesem Thema bezogen hat.

Die Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag der Vorlage. Die Vorlage liegt dem Protokoll als **Anlage 4** bei. Anschließend stimmt der Umweltausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

4 dafür

3 dagegen

2 Enthaltungen

11. Kennntnisnahmen

11.1 Blumenkübel auf dem Rondeel

Die Verwaltung berichtet, dass sich der Verein „Bürger für Ahrensburg“ Ende des Jahres auflösen wird. Somit werden die Blumenkübel auf dem Rondeel nicht mehr von den Vereinsmitgliedern bepflanzt und gepflegt werden.

11.2 Reinigung der Gedenktafel in der Grünanlage Große Straße

Vom Hauptausschuss war am 16.09.2013 darum gebeten worden, die Gedenktafel in der Großen Straße zu reinigen. Dies ist inzwischen erledigt worden.

11.3 Bebauungsplan Nr. 93 "Ohlendamm"

Die Verwaltung berichtet, dass ein Gutachten über Fledermausvorkommen vorliegt. Der Umweltbericht wird entsprechend ergänzt.

Im Gutachten wird gefordert, dass die Gebäude nur in den Wintermonaten abgebrochen und die Bäume in den Wintermonaten gefällt werden dürfen.

11.4 Abschreibung Moorwanderwegbrücke

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Auskunft FD I.1/Finanzen wird die Nutzungsdauer für die Moorwanderwegbrücke auf 20 Jahre festgelegt. Die Moorwanderwegbrücke ist seit 1991 erfasst und seit Ende 2010 abgeschrieben.

11.5 Sturmschäden

Die Liste der Sturmschäden an Stadtbäumen liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

11.6 Luftmessbericht

Ein Auszug aus dem Luftmessbericht 2012 liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

11.7 Methanuntersuchung Grundschule Am Aalfang

Das Messprotokoll liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Es besteht kein Handlungsbedarf.

11.8 Ergänzungsantrag Klimaschutzkonzept für die Stadt Ahrensburg

Der Ergänzungsantrag liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

12. Verschiedenes

12.1 Gewässerschutzbericht

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob in der Studie des Landes Schleswig-Holstein auch die Medikamentenrückstände überprüft werden.

Die Verwaltung wird selbst eine Überprüfung durchführen lassen.

Des Weiteren fragt ein Ausschussmitglied an, wohin die Abwässer der Parkklinik Großhansdorf abgeleitet werden.

Anmerkung der Verwaltung

Laut Auskunft der Stadtbetriebe Ahrensburg leitet die Parkklinik ihr Abwasser über ein Pumpwerk Richtung Hamburg.

12.2 Bäume in den Straßen "Am Hopfenbach" und "Weizenkoppel"

Frau Schmick bittet um Beantwortung ihrer Fragen.

Dem Protokoll liegen folgende Anlagen bei:

Anlage 1: Fragenkatalog

Anlage 2: Antworten der Verwaltung

12.3 Beschlusscontrolling

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, eine Übersicht der Aufträge an die Verwaltung zu erstellen.

12.4 Alte Tennisplätze im Auetal

Die Verwaltung teilt mit, dass die Fläche vom THC an die Stadt zurückgefallen ist. Sie ist zukünftig als Ausgleichsfläche vorgesehen. Auch die Fläche des abgebrannten Schützenvereinshauses ist als Ausgleichsfläche für künftige B-Pläne vorgesehen. Die Flächen sollen renaturiert werden.

12.5 Begrünung Klaus-Groth-Straße

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Unterschrift der Feuerwehr für die verbleibende Sondernutzungsfläche noch immer nicht vorliegt.

12.6 Skateranlage

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass die Skater das Laub von der Skateranlage entfernen möchten und bittet, einen Container für die Laubentsorgung im Bereich der Anlage aufzustellen.

Weiter wird mitgeteilt, dass im Bereich Peter-Rantzau-Haus ein Element der Skateranlage kaputt ist. Daraufhin teilt die Verwaltung mit, dass das Problem bekannt ist und dass in den Wintermonaten eine umfangreiche Sanierung erfolgt.

Zudem wird gebeten, im Bereich der Tribüne an der Rasenkante das 2. Sicherheitsschild „Betreten auf eigene Gefahr“ wieder aufzustellen.

12.7 Naturdenkmal Baum

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob der Denkmalschutz für ein Naturdenkmal nach 5 Jahren abläuft.

Die Verwaltung berichtet, dass der Denkmalschutz für Naturdenkmäler nicht nach 5 Jahren ausläuft. Jedoch wurde eine Eiche im Bornkampsweg aus der Liste für Naturdenkmäler herausgenommen.

Weiter wird angefragt, ob die Verwaltung Vorschläge unterbreiten kann, um Naturdenkmäler auszuweisen. Die Frage wird von der Verwaltung geprüft.

12.8 Sitzung des Umweltausschusses auf dem Friedhofsgelände

Die Friedhofsverwaltung bittet, die Sitzung auf dem Friedhofsgelände in das Frühjahr 2014 zu verlegen.

12.9 Mülleimer auf dem Wanderweg "Grauer Esel"

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob im Bereich des Wanderweges „Grauer Esel“ Mülleimer abgebaut wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Auskunft der Stadtbetriebe wurden keine Mülleimer abgebaut.

gez. Marleen Möller
Vorsitzende

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin